

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### **Baubeschreibung**

Die Straße "Auf der Wegscheid" soll im Bereich von Hausnummer 3 bis Hausnummer 23 erneuert werden. Sie soll zukünftig, als Erschließung zum "Baugebiet U 19", im Zweirichtungsverkehr verbreitert werden.

Folgende Arbeiten sind geplant:

- Ausschachtung der Fahrbahn- und Gehwegflächen zum Bordstein- und Rinneneinbau, einschl. Arbeitsraum
- Ausschachtung von unbefestigten [ Grün ]flächen einschließlich Rodung von Strauchwerk
- Versetzen von Bordsteinen und Flußbahnen gemäß Deckenhöhenplan
- Einbau von Frostschutzmaterialien im Gehweg und Parkstreifen
- Pflasterung der Gehweg- und Parkstreifenflächen mit Betonsteinpflaster der ausgeschriebenen Formate und Farben
- Instandsetzung der Oberflächenentwässerung durch neue Einläufe und Leitungen. In Teilbereichen sollen Schleppleitungen für den Anschluss mehrerer Einläufe an einen Schacht gebaut werden.
- Aufnahme der Fahrbahnbefestigung wie im LV angegeben. Einschließlich der unterhalb der Oberfläche befindlichen Schichten bis zu einer Tiefe von 50 cm.
- Einbau und Nivellierung der ungebundenen Tragschichten [Planum]
- Einbau von bit. Tragschicht ( 8 cm ) , Bk 1,0
- Einbau einer Asphaltdeckschicht SMA 8 [ 4 cm in gesamten Fahrbahnbereich ]
- Einbau von geeigneten Böden im Bereich der Grünflächen

### **Bauablauf**

Der Bauablauf erfolgt in zwei Abschnitten und einer Bauphase für den Asphalteinbau:

1. Abschnitt von Hausnummer 3 bis Zufahrt Baugebiet U 19 ( 40 AT )
2. Abschnitt von Zufahrt Baubeginn U 19 bis Hausnummer 23 ( 20 AT )
3. Einbau der Asphaltsschichten ( 5 AT )

Der Einbau der Splitt-Mastix-Asphaltdecke erfolgt, über alle Abschnitte, geschlossen.

### **Sperrungen und Umleitungseinrichtungen**

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 2 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vollsperrung des jeweiligen Ausbauabschnittes für den Durchgangsverkehr.  
Verbot für Fahrzeuge aller Art [ VZ 250 ], Anlieger frei.

Umleitungsführung über Mühlenfeld und Gracht, Zweirichtungsverkehr in "Auf der Wegscheid 23 bis bis 6".

Hinweistafeln der Umleitungsführung an Einmündung Mühlenfeld / "Auf der Wegscheid"

Vor Baubeginn sind Koordinierungsgespräche mit den verkehrslenkenden Behörden mit einer Dauer von 3 Std. einzukalkulieren.

Sämtliche verkehrslenkende Maßnahmen erfolgen durch den Auftragnehmer !

### **Baustelleneinrichtung**

#### **Flächen**

Die Beschaffung von Flächen für die Baustelleneinrichtung (Lagerflächen, Bau- büros usw.) obliegt dem AN.

Wohnlager dürfen auf dem Gelände der Baustelleneinrichtung nicht aufgestellt werden. Gehwege dürfen für die Lagerung von Aushubmassen und Baustoffen nicht genutzt werden.

#### **Verkehr**

Der Individualverkehr für die Anlieger muss während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten werden.

Der Baustellenverkehr hat sich der jeweiligen Verkehrssituation anzupassen. Dadurch bedingte Leistungsdefizite sind bei der Angebotsabgabe mit zu berücksichtigen und in die **Einheitspreise** mit einzurechnen.

Einfahrten und Eingänge sind für Anlieger freizuhalten.

Die Baustelle ist durch Anordnung von Lauf- und Übergängen jederzeit im verkehrssicheren Zustand zu halten. Die Kosten dieser Maßnahmen sind in die Position "**Vorhalten und Kontrolle der Baustelleneinrichtung**" einzurechnen.

Alle für die Aufrechterhaltung des Verkehrs notwendigen Maßnahmen innerhalb der Baustelle wie Beschilderung, Beleuchtung, Sicherung usw. sind Sache des AN. Für die Baumaßnahme ist rechtzeitig ein Verkehrssicherungsplan vom AN einzureichen und mit dem AG und dem Ordnungsamt abzustimmen. Diese Leistungen sind in die Position "**Einrichtungen zur Verkehrssicherung**" einzurechnen.

Alle Verkehrsflächen, insbesondere die Fahrbahn und Gehwege sind stets sauber zu halten.

### **Baustellenräumung**

Nach Beendigung der Bauarbeiten hat der AN die Baustelle ordnungsgemäß aufzuräumen, die nicht eingebauten Baustoffe abzufahren und die Oberfläche in

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

einen einwandfreien Zustand wieder herzustellen.

Der AG kann vor der abschließenden Fertigstellung der Baumaßnahme anordnen, Teilflächen zu räumen.

### **Bauabwicklung**

Der Bieter muss den AG auf jeden Mangel hinweisen, den er in den Zeichnungen, der Leistungsbeschreibung oder sonstigen Unterlagen entdeckt und darf hieraus keinen Vorteil ziehen. Der Bieter sollte sich, vor Abgabe des Angebots über den Zustand der Baustelle, und die Voraussetzungen zur Ausführung der Arbeiten, an Ort und Stelle ein klares Bild verschaffen.

### **Aufmaß und Abrechnung**

Die für die Abrechnung notwendigen Feststellungen und Aufmäße sind dem Fortgang der Bauarbeiten entsprechend gemeinsam mit der Bauleitung des AG durchzuführen. Aus dem Aufmaß muss die Zuordnung zu den einzelnen Titeln auch in der Massenaufstellung eindeutig hervorgehen bzw. abrechnungsrelevante Angaben (Gehweg, Parkstreifen, Fahrbahn) enthalten. Eine Abstimmung mit der Bauleitung des AG hat vor Erstellung stattzufinden. Diese Aufmäße sind von der Bauleitung des AG sowie des AN durch Unterschrift anzuerkennen.

Das Aufmaß von Leistungen, welches bei Weiterführung der Arbeiten nicht mehr einwandfrei feststellbar ist, hat der AN rechtzeitig bei der Bauleitung des AG anzumelden. Versäumt der AN das gemeinsame Aufmaß dieser Leistungen, so liegt es in der Entscheidung des AG, ein nach seiner Meinung geeignetes Verfahren für die Feststellung der verbindlichen Maße zu wählen. Daraus entstehende Kosten gehen zu Lasten des AN.

### **Eigenüberprüfungen**

Der AN hat für alle gelieferten und eingebauten Baustoffe, Bauteile und Bauleistungen, für die die Durchführung von Eignungsprüfungen in den technischen Vorschriften vorgesehen ist, rechtzeitig vor der Lieferung, vor dem Einbau oder mit der Herstellung, diese Eignungsprüfungen unaufgefordert und unentgeltlich durchzuführen und deren Ergebnisse dem AG rechtzeitig zur Erstellung der Bauleistung vorzulegen.

### **Vermessung und Absteckung**

Die Straßenhauptachse und bei Notwendigkeit die Ausbaugrenzen werden vom AG in der Örtlichkeit angezeigt (gemäß VOB / B § 3 Abs. 2) und müssen je nach Baufortschritt vom AN gesichert werden.

Alle weiteren vermessungstechnischen Arbeiten (VOB / C Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art Abs. 4.1.3) zur Umsetzung der Bauleistung sind auftragnehmerseitig zu erstellen. Die hierfür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen, falls nicht explizit im LV ausgewiesen.

Sämtliche Vermessungsarbeiten sind sorgfältig und unter Einsatz moderner Vermessungsinstrumente, von einer qualifizierten Person, durchzuführen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### **Kabel und Rohrleitungen**

Der AN hat sich vor Baubeginn über alle Versorgungsleitungen und deren Lage zu unterrichten.

Dem AN obliegt es, die Verlegung, Sicherung oder Stilllegung von Leitungen mit den jeweiligen Versorgungsträgern rechtzeitig abzustimmen. Unbekannte Leitungen sind dem AG sofort zu melden. Bei Gesprächen zwischen dem AN und den einzelnen Versorgungsträgern ist der AG zu beteiligen, die Inhalte sind für den AG zu protokollieren.

Zeitliche Verzögerungen durch eigenverschuldete Beschädigungen von Leitungsnetzen sind durch geeignete Maßnahmen des AN zu kompensieren.

### **Entsorgung**

#### **Bodengutachten**

Für die Straßenbaumaßnahme liegt ein Bodengutachten vor. Eine Einsichtnahme kann im Technischen Rathaus, Hans-Böckler-Platz 5, 45468 Mülheim an der Ruhr beim Amt für Verkehrswesen und Tiefbau auf der 8. Etage beim zuständigen Bauleiter des AG nach Terminabsprache erfolgen.

#### **Schadstoffentsorgung**

Es gilt die Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Stadt Mülheim an der Ruhr (Abfallwirtschaftssatzung) vom 16.12.2015 in der Fassung der zweiten Änderungssatzung vom 08.11.2018. Bei der Mülheimer Entsorgungsgesellschaft ist ein Angebot einzuholen.

#### **Baumschutz**

Die Vorschriften der RAS-LP 4, DIN 18920 und die Baumschutzsatzung der Stadt Mülheim an der Ruhr sind zwingend zu beachten.

### **Hinweise:**

Seitens der Stadt Mülheim an der Ruhr gibt es ein festgelegtes Verwaltungsverfahren für Aufbrüche in öffentlichen Verkehrsflächen. Dies gilt hauptsächlich für kleinere Maßnahmen insbesondere für Versorger. Es AN erklärt sich bereit die bezüglich der Gewährleistungsansprüche notwendigen Tätigkeiten auszuführen. Die Abwicklung und Finanzierung erfolgt über den Versorger/Veranlasser gemäß vorab festgelegter schriftlicher Regelung.

-

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 5 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1	Baustelleneinrichtung				
---	-----------------------	--	--	--	--

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 6 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1

**Baustelle einrichten**

Einrichten der Baustelle mit allen dafür notwendigen Geräten u. Anlagen.

Es ist u. a. einzurechnen :

a.: Herrichten und Unterhalten der Lagerplätze, deren Zu- u. Abfahrtswege sowie der Gehwege im gesamten Baustellenbereich.

b.: Herstellen u. Unterhalten der Versorgungs- u. Entsorgungsanschlüsse.

c.: Das Herstellen der Beschilderung, der Absperrung und deren Beleuchtung sowie das durch den Baufortschritt bedingte Umsetzen derselben.

d.: Die Beantragung einer Straßenverkehrsrechtlichen Anordnung gemäß § 45 StVo beim Ordnungsamt der Stadt Mülheim an der Ruhr, einschließlich Entrichtung aller Gebühren.

Anmerkung:

Die Kosten für das Vorhalten, das Unterhalten und den Betrieb der Geräte, Maschinen und Buden sind auf die einzelnen EP umzulegen. Eine Verrechnung über diese Pos. ist unstatthaft.

psch

.....

1.2

**Vor- u. Unterhalten der Baustelleneinrichtung**

Vor- u. Unterhalten der unter Pos.-Nr. 1.1 beschriebenen Baustelleneinrichtung.

Die Kosten für das Vorhalten der Maschinen und Geräte sowie deren

Unterhaltung und Betrieb sind auf die Einheitspreise umzulegen.

In diese Pos. ist die Lieferung und Montage sowie Demontage von geforderten Hinweis-, Umleitungsschildern und Vorwegweisern einzurechnen. Einzurechnen ist die Bewachung der Baustelle - auch während der arbeitsfreien Zeit - innerhalb der gesamten Bauzeit.

Während der Bauzeit sind am Tage der Müllabfuhr die Müllgefäße bzw. der zugelassene Sperrmüll der Anlieger vor Eintreffen der Müllfahrzeuge an den von ihnen benutzbaren Fahrweg zu transportieren. Die Müllgefäße sind nach der Entleerung unverzüglich zurückzubringen.

Beginn und Ende der Bereitstellung werden vom Tage der Übernahme bzw. Rückgabe an gerechnet.

Einzurechnen ist die Schnee- u. Eisbeseitigung bzw. Streuen bei Glatteis auf Gehwegen und Fahrbahnen im gesamten Baustellenbereich.

Dauer der Einrichtung 80 AT

Sollte die Bauzeit in kürzerer Zeit erfolgen, wird auch die Pauschale vergütet.

Bei Überschreitung der Bauzeit erfolgt eine zusätzliche Vergütung nur dann, wenn erhebliche, beauftragte Zusatzleistungen erbracht wurden.

psch

.....

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 7 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

1.3 **Baustellenräumung**

Wiederherstellen aller für die Einrichtungen benötigten Flächen, Lagerplätze u. Anfahrtswege einschl. Entfernen und Abtransport aller unter der Pos. Nr. 1.1 beschriebenen Geräte Maschinen und Anlagen. Nach dem vollständigen Abräumen der Baustelle ist der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen.  
psch .....

1.4 **Einrichtungen zur Verkehrssicherung**

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten im Bereich von Verkehrsflächen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.  
Einrichtung entsprechend Verkehrszeichenplan (siehe Vorbemerkungen). Ausführung nach vom AN erstellten und von der zuständigen Behörde genehmigten Verkehrszeichenplänen, einschließlich Herstellung und Fortschreibung der Verkehrszeichenpläne entsprechend dem Baufortschritt. Einzurechnen sind u. a. Absperr- und Leitvorrichtungen, Zäune, Verkehrsschilder, elektrischen Warnleuchten, Hinweistafeln usw.  
Es wird wie folgt abgerechnet:  
20 % der Pauschale für erstmalige Einrichtung.  
60 % dem jeweiligen Baufortschritt entsprechend.  
20 % nach der Baustellenräumung.

psch .....

1.5 **Vorhalten und Kontrolle der Verkehrssicherung**

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten im Bereich von Verkehrsflächen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs ständig unterhalten und betreiben und kontrollieren.  
Einrichtung entsprechend Verkehrszeichenplan (siehe Vorbemerkungen). Kontrollen sind gemäß RSA und ZTV-SA durchzuführen und zu protokollieren. Die Kontrollprotokolle sind durch den AN wöchentlich dem AG vorzulegen und in Kopie auszuhändigen.  
Die Vergütung erfolgt prozentual gemäß Bauzeit.

psch .....

**1 Baustelleneinrichtung** .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 8 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2	Fahrbahn				
---	----------	--	--	--	--



15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 9 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.1

**Fahrbahnbefestigung aufnehmen**

Fahrbahnbefestigung aufnehmen, laden, in Eigentum des AN übernehmen, abfahren und einer Wiederverwertung zuführen .

Aufbruchdicke bis 15 cm, bestehend aus:

-Asphaltdecke teerhaltig LAGA Z 2 ; 5 bis 15 cm

-Schlacken Laga Z 2 ; 10 bis 40 cm

Die teerhaltigen Befestigungsschichten sollen nach Begutachtung durch die Bauleitung getrennt von anderen Fahrbahnbereichen und -tiefen aufgenommen werden. Entsorgungskosten über Zulageposition.

Das Bodengutachten kann gegebenenfalls eingesehen werden.

80 m³ .....

2.2

**Fahrbahnbefestigung aufnehmen**

Fahrbahnbefestigung aufnehmen, laden, in Eigentum des AN übernehmen, abfahren und einer Wiederverwertung zuführen .

Aufbruchdicke bis 55 cm, bestehend aus:

-Asphaltdecke teerfrei; LAGA Z 1.2 ; 5 bis 10 cm

-Schlacken Laga Z 2 ; 10 bis 42 cm

-Aufschüttungen verschiedener Materialien bis t = 60 cm

Einschließlich der einreihigen Flußbahn bestehend aus:

einer Reihe Natursteinen 16x24x14 cm,

einschl. der Betonfundamente.

Das Bodengutachten kann gegebenenfalls eingesehen werden.

500 m³ .....

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 10 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.3

**Zulage: Entsorgung teerhaltiges Material**

*Zulage zur Position 2.1*

Das aufgenommene teerhaltige Material (Abfallschlüssel 170301) ist entsprechend zu verwerten. Entgegen der Zielpositionen dieser Zulage verbleibt das teerhaltige Material bis zur Entsorgerannahme im Eigentum des AG. Mit der Annahme erfolgt der Eigentumsübergang auf den Entsorger.

Die Zulage umfasst auch den Mehraufwand beim lösen, lagern, laden und transportieren für das Separieren des Materials aus Teilflächen.

Die Kosten für das elektronische Verwertungsnachweisverfahren, die Begleitscheingebühren, den Transport, die Entsorgung/Verwertung und die Transportgenehmigung sind mit einzukalkulieren.

Beim Ausbau des teerhaltigen Materials sind die Bestimmungen nach TRGS 551 - Teer und andere Pyrolyseprodukte aus organischem Material, zu beachten.

Alle erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit (Verhinderung von Staubbildung durch bewässern o.ä., Tragen von Atemschutz, usw.) für die Aufnahme von gefahrstoffhaltigen Materialien nach Gefahrstoffverordnung (z.B. Benzoapyren > 50mg/kg) sind einzurechnen.

Bei der Abrechnung müssen die elektronischen Wiegekarten in Druckform vorliegen.

200 t ..... ..

2.4

**Zulage für Aufbrechen von Hochofenschlacke**

Chemisch stark verfestigte Hochofenschlacke im Straßenbereich in vorgefundener Stärke (ca. 25 - 40 cm) mittels Felslöffel, mit speziell gehärteten Aufbruchzähnen, lösen bzw. aufbrechen und die Aufbruchschollen auf ein Kantenmaß von max. 30x30 cm zerkleinern.

Im Einheitspreis sind die entsprechenden Wartezeiten der transportfahrzeuge eingerechnet.

Als Zulage zu Pos. 2.1 des Hauptangebotes

25 m³ ..... ..

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 11 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.5	<b><u>Oberboden aufnehmen</u></b>  Oberboden im Bereich der Grünfläche aufnehmen und seilt. lagern. Den Boden bis zur Wiederverwendung lagern <u>Tiefe bis 0,50 m</u>	50	m <sup>3</sup>	.....	.....
-----	--	----	----------------	-------	-------

2.6	<b><u>Frostschutz- und Tragschicht herstellen</u></b>  Frostschutz- und Tragschicht gemäß ZTV - SoB 07 in Fahrbahnen herstellen. Einbaudicke: 40 cm Bereich = Fahrbahn Baustoffgemisch: RC 0/45 Verformungsmodul Ev2 auf der Oberfläche mind. 100 MN/m <sup>2</sup> Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	550	m <sup>3</sup>	.....	.....
-----	--	-----	----------------	-------	-------

2.7	<b><u>Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen.</u></b>  Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Erdarbeiten unterhalb der Leitungsanschlüsse in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Einschließlich Ausbauen von Rohrleitungen bis 0,5 m Länge. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, Ausbautiefe ab OK Aufsatz ueber 1,25 bis 1,75 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch- und Erdarbeiten ausführen. Durch den Abbruch entstandene Gruben bis OK-Erdplanum mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefert AN. Aufsätze 50/50 cm oder 50/30 cm. Ausgebaute Stoffe und Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	7	St	.....	.....
-----	--	---	----	-------	-------

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 12 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.8 **Baugrube für Straßenabläufe ausheben**

Baugrubentiefe bis 2,00 m.

Baugrubenabmessung: 2,00 \* 2,00 m

Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.

Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Fehlenden Verfüllboden liefern, einbauen und verdichten.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

80 m³ .....

2.9 **Straßenablauf einbauen**

Straßenablauf auf einem herzustellenden Betonfundament, 15 cm dick aus C 20/25 fachgerecht einbauen. Der Ablauf (Naßschlamm) besteht aus folgenden Teilen:

Bodenteil 2A DIN 4052 h = 30,0 cm

Zwischenteil 6A DIN 4052 h = 29,5 cm

Muffenteil 3A DiN 4052 h = 35,0 cm mit 150 mm

Auslauf u. Steckmuffe L

Zwischenteil 6A DIN 4052 h = 29,5 cm

Schaft 5b

Auflagering 10a (passend f. Aufsätze 500/500)

10 St .....

2.10 **Aufsatz Klasse D 400 für Strassenablauf aufsetzen**

Aufsatz für Strassenablauf nach DIN 1229 aufsetzen,

Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 594 oder gleichwertiger Art, 500x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.

Aufsatz mit Scharnier.

Dämpfende Einlage.

Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.

Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen.

10 St .....

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 13 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.11

**Boden für Leitungsgraben profilgerecht ausheben.**

Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.  
Bodenklassen 3 bis 5 nach DIN 18300.  
Grabentiefe 1,75 m bis 3,00 m < t ≤ 5,00 m.  
Breite der Grabensohle über 0,8 bis 1,20 m.  
Grabenbreiten nach DIN EN 1610.  
Verbau entsprechend statischen und konstruktiven  
Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der  
Baustelle entfernen.  
Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederver-  
wendung seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung in  
Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und  
verdichten. Fehlenden Verfüllboden einbauen und  
verdichten wird gesondert vergütet.  
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Eigentum des  
AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer  
Wiederverwertung zuführen.  
Aushub ab Erdplanum, außerhalb des Bereichs der  
flächigen Erdbauarbeiten ab Oberkante vorhandener  
Straße.  
Boden der Einstufung nach LAGA Z 1.2

100 m³

.....

2.12

**Leitungsgraben im Bereich von Leitungen herstellen.**

Boden im Bereich von kreuzenden und querenden  
Versorgungsleitungen (Kabel/ Rohre) ausheben.  
Bodenklassen 3 bis 5 nach DIN 18300.  
Einzurechnen ist die Handschachtung und die Sicherung  
der Leitungen gemäß den Richtlinien der Betreiber und  
der ordnungsgemäße Wiedereinbau einschließlich  
Herstellung der Leitungszone im Bereich der  
Versorgungsleitungen.  
In Leitungsgräben bis 5,00 m Tiefe.  
Abgerechnet wird nach örtlichem Aufmaß.  
Als Zulage zur Position Leitungsgraben erstellen.

25 m³

.....

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 14 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.13

**Anschlussleitung DN 150 herstellen**

Anschlussleitung für Straßenabläufe, zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung, nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.

Verlegung in Teillängen (teilweise müssen auch

Haltungen in zwei Abschnitten verlegt werden).

Form-, Pass- und Gelenkstücke werden gesondert vergütet.

KG-Rohr KG2000EM - DN 150 - aus Polypropylen, mineralverstärkt, nach DIN

EN 1852-1, mit einseitiger Steckmuffe, grün. Einschl. Schneiden.

Auflager und Überdeckung nach DIN EN 1610 aus Sand oder

Kiessand herstellen.

Die Verlegevorschriften sowie die Richtlinien des

Herstellers sind zu beachten und einzuhalten.

80 m

2.14

**Formstück einbauen**

Formstück in Rohrleitung DN 150 einbauen.

Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des

Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung.

Formstücke = Abzweige, Reduktionsstücke DN200/DN150, Gelenkstücke, Passstück.

8 St

2.15

**Bogenstück einbauen**

Formstück in Rohrleitung DN 150 einbauen.

Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des

Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung.

Formstücke = Bogen 150 bzw. DN 200.

30 St

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 15 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.16

**Anschlussleitung anschliessen**

Anschlussleitung von Straßenabläufen an Schacht, oder an alte Senkenleitungen anschließen. Anschluss dichten.

Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich eventueller Pass-Stücke, Manschetten oder Muffen) gegenüber der bis zur Innenfläche der Schachteile durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN der Anschlussleitung 150 oder 200.

Anschlussleitung aus KG 2000.

Der hergestellte Rohranschluss ist von der Bauleitung des AG abzunehmen.

8 St ..... ..

2.17

**Anschlussleitung DN 200 herstellen**

Anschlussleitung für Straßenabläufe, zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung, nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.

Verlegung in Teillängen (teilweise müssen auch Haltungen in zwei Abschnitten verlegt werden).

Form-, Pass- und Gelenkstücke werden gesondert vergütet.

Rohr-DN 200.

KG-Rohr KG2000EM - DN 2A00 - aus Polypropylen, mineralverstärkt, nach DIN EN 1852-1, mit einseitiger Steckmuffe, grün. Einschl. Schneiden.

Auflager und Überdeckung nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand herstellen.

Die Verlegevorschriften sowie die Richtlinien des Herstellers sind zu beachten und einzuhalten.

20 m ..... ..

2.18

**Formstück einbauen**

Formstück in Rohrleitung DN 200 einbauen.

Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung.

Formstücke = Abzweige, Reduktionsstücke DN200/DN150, Gelenkstücke, Passstück.

4 St ..... ..

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 16 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.19

**Bogenstück einbauen**

Formstück in Rohrleitung DN 200 einbauen.  
Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des  
Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohr-  
leitung.  
Formstücke = Bogen 200

10 St ..... ..

2.20

**Anschlussleitung anschliessen**

Anschlussleitung von Straßenabläufen an Schacht anschließen.  
Anschluss dichten.  
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des  
Anschlusses (einschließlich eventueller Pass-Stücke,  
Manschetten oder Muffen) gegenüber der bis zur  
Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen  
Rohrleitung.  
Rohr DN der Anschlussleitung 200.  
Anschlussleitung aus KG 2000.  
Der hergestellte Rohranschluss ist von der Bauleitung  
des AG abzunehmen.

2 St ..... ..

2.21

**Pflasterbahn verlegen**

Pflasterstreifen nach den Richtlinien für die Herstellung und Verwendung von  
Betonpflastersteinen im Straßenbau herstellen. Einschließlich Herstellung des  
Unterbetons aus C 20/25  
(nach DIN 1164) fertigen Beton entsprechend der Sohlenhöhe des Betonstein-  
fundamentes. **Die erforderlichen Erdarbeiten sind in den EP einzurechnen.**  
Steine in den frischen Unterbeton oder nachträglich in ein Zementmörtelbett MV  
1:3 versetzen. Dicke des Unterbetons entsprechend der Sohlenhöhe des Bord-  
steinfundamentes.  
Fugen mit Zementmörtel MV 1:3 einschlämmen und Pflasteroberflächen an-  
schließend säubern.  
Bereich: **Fahrbahn**  
Ausführung als Flußbahn.  
Breite: **1 Reihe Pflastersteine**  
**Pflastersteine aus Beton 24 / 16 / 14 cm (DIN EN 1338) Nutzflächen: grau**

340 m ..... ..

Übertrag: .....



15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 17 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.22

**Asphalttragschicht AC 22 T S herstellen**

Asphalttragschicht AC 22 T S gemäß ZTV Asphalt-StB 07 einbauen.

In Fahrbahnen für Bauklassen 1,0

Einbau in einer Lage.

Einbaudicke: 8,0 cm

Bindemittel: 50/70

Einbau mit Fertiger für geringe Breiten, bei nicht mit dem Fertiger zu erreichenden Flächen, Einbau von Hand. Tonneneinbau.

Bei der Abrechnung müssen die von der Bauleitung abgezeichneten Wiegescheine vorliegen.

240 t ..... ..

2.23

**Schachtabdeckung zum Einwalzen einbauen**

Schachtabdeckung zum Einwalzen bzw. Einbau in bitumenhaltigen Straßenoberbau einbauen.

Klasse D 400, DIN EN 124, lichte Weite min. 600 mm,

Rahmen und Deckel aus duktilem Guss (ISO 1083), mit freilagerndem Gelenk und dämpfender Einlage.

Deckel herausnehmbar, mit Lüftungsöffnungen und ohne Betonfüllung.

Deckel und Rahmen mit Bitumenbeschichtung.

Deckel mit nachrüstbaren Verriegelungen,

Einbau gemäß Herstellervorgaben einschl. aller Nebenarbeiten.

Auf mehrere Bauwerke verteilt.

Mehrfaches Heben bzw. Regulieren während des lagenweisen Asphalteinbaus ist mit einzurechnen.

1 St ..... ..

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 18 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.24

**Schachtabdeckung zum Einwalzen aufnehmen und einbauen**

*Vorhandene Schachtabdeckung* zum Einwalzen bzw. Einbau in bitumenhaltigen Straßenoberbau aufnehmen und einbauen.

Klasse D 400, DIN EN 124, lichte Weite min. 600 mm, Rahmen und Deckel aus duktilem Guss (ISO 1083), mit freilagerndem Gelenk und dämpfender Einlage.

Deckel herausnehmbar, mit Lüftungsöffnungen und ohne Betonfüllung.

Deckel und Rahmen mit Bitumenbeschichtung.

Deckel mit nachrüstbaren Verriegelungen, Einbau gemäß Herstellervorgaben einschl. aller Nebenarbeiten.

Auf mehrere Bauwerke verteilt.

Mehrfaches Heben bzw. Regulieren während des lagenweisen Asphalteinbaus ist mit einzurechnen.

4 St ..... ..

2.25

**Einbauteile in Fahrbahn anpassen**

Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen und dgl.)

freilegen und vor Einbau der Asphaltbetondeckschicht auf neue Höhe setzen (auf Beton Auflagerplatte). Umpflasterung aufnehmen und entsorgen.

Freigelegten Bereich mit Bit. Tragschicht verfüllen.

Aufbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Einbauteil in Fahrbahn.

Einbauteil in Asphalt-Befestigung

höher setzen bis 10 cm.

Verfüllung = Bit. Tragschicht, obere 4 cm Asphaltbeton bei Einbau der Deckschicht mit Fertiger oder von Hand.

10 St ..... ..

2.26

**Asphalt fräsen**

Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Gefräste Flächen reinigen.

Asphaltdeckschicht.

Fläche: Fahrbahn

Asphaltschicht: Asphaltbeton

Frästiefe: über 2,5 bis 4,0 cm

Breite der Fläche: < 2,00 m

Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung durch den AN zuführen.

Unebenheiten der gefrästen Flächen < 0,6 cm

25 m² ..... ..

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 19 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.27

**Verschmutzte Flächen reinigen**

Verschmutzte Fläche von Hand oder mit Kehrmaschine, gegebenenfalls unter Verwendung von Wasser, reinigen. Das Kehrut ist auf eine Entsorgungsstelle des AN zu fahren und zu entsorgen.

Verschmutzte Fläche eines bituminösen Belages.

In nicht zusammenhängenden Flächen.

Bereich: **Fahrbahn**

1100 m<sup>2</sup>

2.28

**Schmelzbares Bitumenfugenband einbauen**

Schmelzbares Bitumenfugenband wie folgt einbauen :

Senkrecht geschnittene Kanten reinigen. Voranstrich gut deckend streichen u. trocknen lassen. Schmelzbares Bitumenfugenband, Tok-Band, mit Gasbrenner leicht anschmelzen u. gleichzeitig mit erwärmten Spachtel vollflächig an den Schnittkanten fest andrücken. Die Höhe des Fugenbandes ist gleich der Höhe des einzubauenden Mischgutes in unverdichtetem Zustand zu wählen.

Ausbildung von Eckpunkten u. Fugenband- anschlüssen nach Angabe des Herstellers.

Kreuzschnitte mit Fugenbandresten satt ausfüllen und verstreichen. Bei der Verdichtung ist darauf zu achten, daß der erste Walzvorgang in 10 cm Breite in Längsrichtung der Nähte zu erfolgen hat.

Fugenbandhöhe = Dicke der AB-Deckschicht + 5 mm

Fugenbandbreite = 10 mm

15 m

2.29

**Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen**

Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen auf zusammen- hängenden Flächen.

Unterlage vorher reinigen.

Kehrut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Vor Einbau der Asphaltdeckschicht.

Bindemittel: C40B5-S

Bindemittelmenge: 0,3 kg/m<sup>2</sup>

1100 m<sup>2</sup>

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 20 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.30

**Splittmastixasphalt SMA 8 S einbauen**

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S gemäß ZTV Asphalt StB 07 einbauen.

In Fahrbahnen für Belastungsklasse 1,0

Einbaudicke: 4,0 cm

Gesteinsart: Diabas/Moräne

Bindemittel: 25/55-55

SZ-Wert: höchstens 18

PSV-Wert: mindestens 53

Einbau mit Fertiger, bei nicht mit dem Fertiger zu erreichenden Flächen, Einbau von Hand.

1100 m²

2.31

**Splittmastixasphalt SMA 8 S Tonneneinbau**

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S gemäß ZTV Asphalt StB 07 einbauen.

Einbau von Mehrstärken

Gesteinsart: Diabas/Moräne

Bindemittel: 25/55-55

SZ-Wert: höchstens 18

PSV-Wert: mindestens 53

Einbau mit Fertiger für geringe Breiten, bei nicht mit dem Fertiger zu erreichenden Flächen, Einbau von Hand.

20 t

2.32

**Abstreumaterial aufbringen**

Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch warme Oberfläche der Asphaltdeckschicht aufbringen und einwalzen.

Nicht gebundenes und gelöstes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Abstreumaterial: Lieferkörnung 1/3

SZ-Wert der zugehörigen groben Gesteinskörnung höchst. 18

PSV-Wert der zugehörigen Groben Gesteinskörnung mind. 50

Abstreumenge: 1,0 kg/m²

1100 m²

**2 Fahrbahn**

.....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 21 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3	Gehweg / Parkstreifen				
---	-----------------------	--	--	--	--

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 22 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.1	<p><b><u>Gehwegbefestigung aufnehmen</u></b></p> <p>Gehwegbefestigung aufnehmen, laden, in Eigentum des AN übernehmen, abfahren und einer Wiederverwertung zuführen .  Aufbruchdicke bis 27 cm, bestehend aus:  -Asphaltdecke LAGA Z 2; 4 bis 10 cm  -Schlacken LAGA Z 2; 17 bis 23 cm  Einschließlich der Bord-/Randsteine aus Beton  Betonbordsteine 12/15 x 25 cm und  Betonrandsteine 8 x 20/25 cm,  einschl. der Betonfundamente.  Das Bodengutachten kann eingesehen werden.</p>	330	m³	.....	.....
3.2	<p><b><u>Bodenaushub im Verkehrsbereich</u></b></p> <p>Boden nach DIN 18300, Klasse 3 bis 5, für die Herstellung von Verkehrsflächen, Gehwegen (unterhalb der vorhandenen Schottertragschichten) und Grünflächen sowie nach Angabe des AG, lösen, laden und entsorgen. Den Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Die Entsorgungsstelle ist vom AN zu wählen.  Grobplanum herstellen.  Abgerechnet wird nach Flächenaufmaß.  Boden der Einstufung nach LAGA Z 1.1</p>	70	m³	.....	.....
3.3	<p><b><u>Anschüttungen für Kabelschutzrohre ausheben</u></b></p> <p>Boden der Bk 2-5 ausheben.  Grabentiefe bis 0,30 m unter OK Erdplanum.  Breite der Grabensohle bis 0,4 m.  Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.  Verdrängter oder zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.  Nach Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) Zuordnungswert bis einschließlich Z 1.2</p>	40	m³	.....	.....

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 23 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

3.4 **Kabelschutzrohre (2-zügig) einbauen**

Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohroffnungen dicht verschliessen.

Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.

Material = PVC hart-Rohr 110 x 3,2 DIN 8062.

Verlegeart = 2 - zügig mit Abstandhaltern und Kies- Sandummantelung, untere und obere Lage je min. 10 cm dick.

Entfernung der Abstandhalter maximal 1,50 m.

Abgerechnet wird nach Achslänge des Leerrohrpaketes.

180 m ..... ..

3.5 **Schottertragschicht herstellen**

Schottertragschicht im Gehweg herstellen und verdichten.

Einbaudicke: 27 cm

Baustoffgemisch: RC 0/32

Einschl. Feinplanum für die Sandbettung der Betonsteinpflasterflächen

280 m³ ..... ..

3.6 **Prov. Grundstückszufahrten herstellen**

Provisorische Grundstückszufahrten, aus Tragschichtmaterial, im Gehweg herstellen.

Das Tragschichtmaterial wird mit den Positionen Frostschutzmaterial liefern und einbauen vergütet. Die Überfahrt ist in der Gehwegbreite auf Bordsteinniveau anzulegen. Einschließlich Verdichtung des Materials. Vor der Verlegung der Pflasterung ist das verwendete Tragschichtmaterial bis zur OK

Frostschutzschicht im Gehweg aufzunehmen und an anderer Stelle im Gehwegbereich wieder einzubauen. Einschließlich Verdichtung der Frostschutzschicht.

30 m² ..... ..

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 24 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

3.7	<p><b><u>Betonbordsteine verlegen</u></b></p> <p>Betonbordsteine gemäß DIN EN 1340 wie folgt verlegen: Den Betonstuhl aus C 20/25 für die Bordsteine, bestehend aus einer 20 cm dicken Sohle und einer mindestens 10 cm breiten Rückenstütze, höhen- und fluchtgerecht einschließlich der Kurven und Absenkungen herstellen. Die Bordsteine auf den frischen Beton höhen- und fluchtgerecht versetzen. Alle 10 m sind zwischen den Bordsteinen, Fundamenten und Rückenstützen Dehnungsfugen von ca. 12 mm Breite vorzusehen, die mit einer bituminösen Fertigfuge zu schließen sind. Die übrigen Fugen sind mit einer Breite von 5 mm vorzusehen. Fugen über 5 mm Breite wie z. B. in Kurven (Keilfugen) sind mit Zementmörtel MV 1:3 sauber und voll auszufugen. Inbegriffen sind die Lieferung aller Materialien und alle Nebenleistungen einschließlich Bodenaushub. Bordsteine gemäß DIN EN 1340 aus wetterbeständigem Hartgestein und quarzhaltigem Natursand als Zuschlagstoff, Tritt- u. Anlaufflächen Perlton gewünscht. <b>Größe: R 15 x 22 x 100 cm mit r=2 cm nach DIN EN 1340</b></p>	340	m	.....	.....
3.8	<p><b><u>Betonbordsteine verlegen</u></b></p> <p>wie Position 3.7, jedoch</p> <p><b>Größe: R 15 x 22 x 50 cm nach DIN EN 1340</b> Als Zulage zur Vorposition</p>	50	m	.....	.....
3.9	<p><b><u>Betonbordsteine verlegen</u></b></p> <p>wie Position 3.7, jedoch</p> <p><b>Größe: H 12 x 15 x 25 x 100 cm nach DIN EN 1340</b></p>	20	m	.....	.....
3.10	<p><b><u>Betonbordsteine verlegen</u></b></p> <p>wie Position 3.7, jedoch</p> <p><b>Größe: T 8 x 25 x 100 cm nach DIN EN 1340</b> <b>Sicht- und Anlaufflächen grau</b></p>	170	m	.....	.....

Übertrag: .....



15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 25 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

3.11 **Betonbordsteine verlegen (Zulage)**

wie Position 3.7, jedoch

**Innenecksteine 90 Grad (konkav); H 12 x 15 x 30 x 25/25**

**oder Radensteine RI oder RA; Radien: 0.50 m**

**Größe: R 15 x 25 x 78 cm nach DIN EN 1340**

Als Zulage zur Pos. Nr. 3.9 bzw 3.7

30 St ..... ..

3.12 **Betonbordsteine verlegen (Zulage)**

wie Position 3.7, jedoch

**Übergangsbordstein (Einfahrtstein links o. rechts)**

**Größe: H 12 x 15 x 25 x 100 cm auf H 15 x 22 cm**

**nach DINEN 1340**

Als Zulage zur Pos. Nr. 3.7

8 St ..... ..

3.13 **Bordsteine schneiden**

Bordsteine aus Beton paßgerecht schneiden, z. B. an Kanten, Anschlüssen, für die Verlegung an Einbauten und Aussparungen. Einschl. Gestellung des Schneidegerätes mit allen erforderlichen Versorgungsanschlüssen und Betriebsstoffen.

**Betonbordsteine aller Abmessungen;**

**Rinnensteine d > 13 cm**

30 St ..... ..

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 26 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

3.14

**Schacht (quadratisch) ändern**

Schacht für Abwasserkanal ändern.

Das Abbruchmaterial, ist durch den AN einer Wiederverwertung zuzuführen.

Die Schachtabdeckung entsprechend dem neuen Fahrbahnniveau wie folgt versetzen:

Der Schachtkopf ist mit üblichen Schachtausgleichsringen auf das zukünftige Niveau der Fahrbahndecke (abzüglich der Schachtabdeckungshöhe) zu bringen.

Die benötigten Betonausgleichsringe sind vom AG zu stellen.

Danach ist die Schachtöffnung vor Einbau der Pflasterdecke mit einem geeigneten Metalldeckel abzudecken. Bei Verlegung der Betonsteinpflasterflächen ist die Abdeckung fachgerecht auf die Schachtausgleichsringe aufzusetzen und in die Oberfläche einzupassen.

**Schachtabdeckung frei Baustelle liefern, abladen und bis zur Verwendung lagern.**

Schachtabdeckung, quadratisch,

LW 600, Klasse D 400

nach DIN EN 124 / DIN 1229

Rahmen aus Gusseisen, quadratisch

DIN 19584-6

Deckel aus Gusseisen, rund

mit dämpfender Einlage

mit Lüftungsöffnungen

Gewicht ca. 258,0 kg

1 St

.....

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 27 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

3.15

**Kleinpflasterdecke verlegen**

Gehwegoberfläche mit Pflastersteinen aus Beton nach ZTV Pflaster 06 und TL Pflaster herstellen. Herstellung der Sandbettung aus einer Kiessandschicht, 4 cm dick, gemessen nach dem Abrammen des Pflasters. Der Bettungsstoff muss gegenüber der Unterlage filterstabil sein.

Bettung Sand 0/8 mm; Fugen Sand 0/4 mm

Pflastersteine: 10 x 20 x 8 cm und

(10 x 10 x 8 cm an Anschlüssen) DIN EN 1338

Nutzflächen: **anthrazit mit Fase**

Ausführung als Ellbogenverband

Fugen mit Sand verfüllen und einschlänmen. Der Fugenfüllstoff muss filterstabil zum Bettungsmaterial sein. Die Korngrößenverteilung des Fugenfüllstoffes ist auf die Verkehrsbelastung und die Fugenbreite abzustimmen.

Bei Anschlüssen dürfen zugearbeitete Pflastersteine nicht verwendet werden, wenn die verbleibende kürzere Länge nicht mindestens der Hälfte der größten Kantenlänge des unbearbeiteten Steins entspricht.

190 m<sup>2</sup> ..... ..

3.16

**Kleinpflasterdecke verlegen**

wie Position 3.15, jedoch

Nutzflächen: **Grau ohne Fase**

Ausführung als Läuferverband

520 m<sup>2</sup> ..... ..

3.17

**Schneiden von Pflastersteinen**

Pflastersteine aus Beton paßgerecht schneiden, z.B. an Kanten, Anschlüssen, für die Verlegung an Einbauten u. Aussparungen.

Einschl. Gestellung des hierfür vorgeschriebenen Naßschneidegerätes mit allen erforderlichen Versorgungsanschlüssen.

Nicht auf diese Art aufgeführte Schnitte werden nicht vergütet.

Pflastersteine bis 8 cm Dicke.

170 m ..... ..

**3 Gehweg / Parkstreifen** .....



**Mülheim  
an der Ruhr**  
Der Oberbürgermeister

**Amt für Verkehrswesen und Tiefbau**

## Team Bau von Straßen

Bearbeiter: Herr Schloßmacher

Tel: 0208/ 455 6616

Mobil: 0175/ 4330639

E-Mail: [thomas.schlossmacher@muelheim-ruhr.de](mailto:thomas.schlossmacher@muelheim-ruhr.de)

**15.07.2019**

**A. d. Wegscheid**

## Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 28 von 35

### Erneuerung 3 bis 23

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4

## Neben- und Stundenlohnarbeiten

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 29 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.1	<p><b><u>Verkehrsschild abbauen.</u></b></p> <p>Schildgroesse bis 1 m<sup>2</sup>. Schild ohne Beleuchtung. Schild mit Rohrpfeuten, DU max. 80 mm, abbauen. Abgebaute Teile saeubern und zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern. Auf Anweisung des AG, nicht wiederverwendbare Teile in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen. Betonfundament entfernen. Das Abbruchgut geht in Eigentum des AN über und ist einer Wiederverwertung zuzuführen. Durch den Abbruch entstandene Gruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefert AN.</p>	6	St	.....	.....
4.2	<p><b><u>Pfeuten für Verkehrsschild versetzen</u></b></p> <p>Rohrpfeuten, DU max. 80 mm, in ein Betonfundament aus C 20/25 mit den Abmessungen:H/B/T 40/40/40 versetzen. Einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten.</p>	4	St	.....	.....
4.3	<p><b><u>Tor aus Stahlprofilen aufnehmen</u></b></p> <p>Ehemaliges Einfahrttor der Sportanlage aufnehmen. Das Tor besteht aus zwei gleichgroßen Flügeln aus Stahlprofilen. Abmessungen 2 x 2,50 x 2,00 m Einschließlich Aufnahme der Betonfundamente für die Schanierpfeuten und Mittelverankerung. Stahltore mit Stahlpfeuten, und Schuttmassen der Fundamente in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	1	St	.....	.....
4.4	<p><b><u>Zaunelement aufnehmen</u></b></p> <p>Pflanzkübel aus Beton aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen. Achteckiger Betonkübel mit einem Durchmesser von ca. 1,60 m. Höhe ca. 70 cm. Wiederverwertung der Metallgitterteile der Abmessungen ca. 1,20 x 2,00 m Entsorgung des eingefüllten Boden durch den AN.</p>	1	St	.....	.....

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 30 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

4.5	<b><u>Betonpoller aufnehmen</u></b>  Verkehrspoller aus Beton (Elefantenfüße) aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen. Betonwürfel mit den Abmessungen von ca. 0,70 x 0,70 x 0,70 m.	3	St	.....	.....
-----	--	---	----	-------	-------

4.6	<b><u>Baumstubben fräsen</u></b>  Baumstumpf fällen, die Wurzelstöcke roden, Baumstuppe fräsen und mit Stamm zu Lasten des AN verladen und entsorgen. Der Baumstumpf hat eine Höhe von ca. 1,00 m über Gelände gemessen. Die entstandenen Wurzellöcher mit geeignetem Füllboden verfüllen und verdichten. <u>Stammumfang 120 cm</u>	2	St	.....	.....
-----	--	---	----	-------	-------

4.7	<b><u>Sträucher bis zum Wurzelstock roden</u></b>  Vorhandene Sträucher oder Strauchwerk [Beeren] bis zum Wurzelstock roden, Den anfallenden Grünschnitt in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung oder ggfls. Entsorgung zuführen. <u>Höhe bis 2,50 m</u>	10	m <sup>2</sup>	.....	.....
-----	--	----	----------------	-------	-------

4.8	<b><u>Boden im Bereich der Wurzelstöcke aufnehmen</u></b>  Boden im Bereich der Wurzelstöcke der Vorposition aufnehmen, Den anfallenden Boden einschließlich der Wurzel- und Grünanteile in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung oder ggfls. Entsorgung zuführen. <u>Tiefe bis 0,80 m</u>	10	m <sup>3</sup>	.....	.....
-----	---	----	----------------	-------	-------

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 31 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

4.9	<p><b><u>Bordsteine anpassen</u></b></p> <p>Vorhandene Bordsteine einschließlich des Betonfundaments und Rückenstütze aufnehmen, reinigen und seitlich lagern. Den Betonschutt aufnehmen, laden in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Bordsteine dem neuen Höhenniveau entsprechend wie folgt verlegen. Den Betonstuhl aus C 20/25 für die Bordsteine, bestehend aus einer 20 cm dicken Sohle und einer mindestens 10 cm breiten Rückenstütze, höhen- und fluchtgerecht einschließlich der Kurven und Absenkungen herstellen. Die Bordsteine auf den frischen Beton höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugen sind mit einer Breite von 5 mm vorzusehen. Fugen über 5 mm Breite wie z. B. in Kurven (Keilfugen) sind mit Zementmörtel MV 1:3 sauber und voll auszufugen.</p> <p><b>Größen:</b>      <b>H 12/15 x 25 x 100/50 cm;</b>                           <b>H 12/15 x 30 x 100/50 cm;</b>                           <b>R 15 x 22 x 100/50 cm;</b></p>	10	m	.....	.....
4.10	<p><b><u>Dolomitsand einbauen</u></b></p> <p>Dolomitsand 0/5 mm einbauen und verdichten. Schichtdicke bis 3 cm. Bei der Abrechnung müssen die von der Bauleitung abgezeichneten Original-Wiegescheine vorliegen. Duplikate werden nicht anerkannt.</p>	10	t	.....	.....
4.11	<p><b><u>Füllboden einbauen</u></b></p> <p>Geeigneten Füllboden im Baubereich einbauen. Der Boden muss frei von Altgewächsen sein und muss geeignet sein als zukünftige Rasenfläche verwendet zu werden. Einbau auch als geeignetem Boden zum Austausch im Bereich von Leitungen.</p>	20	m³	.....	.....
4.12	<p><b><u>Oberboden einbauen</u></b></p> <p>Seitl. gelagerten Oberboden in von der Bauleitung angewiesene Flächen einbauen, verteilen und einebnen. Abgerechnet wird nach Aufmaßen.</p>	40	m³	.....	.....

Übertrag: .....

15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 32 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
4.13	<b><u>Rasen einsäen</u></b>  Feinplanum herstellen und anschließend Flächen mit Rasensaatgut (30 g/m²) entsprechend DIN 18917 einsäen, einigeln und walzen. Lieferung des Rasensaatgut durch den AN.	100	m²	.....	.....
4.14	<b><u>Verrechnungssatz für eine Arbeitskraft</u></b>  Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen u. dergleichen, sowie Lohn- o. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- u. Feiertagsarbeit sowie Überstunden sind jedoch nicht einzurechnen. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.  Arbeitskraft = Pflasterer	20	h	.....	.....
4.15	<b><u>Verrechnungssatz für eine Arbeitskraft</u></b>  wie vor, jedoch Arbeitskraft = Baufacharbeiter	20	h	.....	.....
4.16	<b><u>Gestellung LKW</u></b>  Gestellung ( Betriebsstunden ) eines Lkw mit Bedienung und Betriebsstoffen. Art = mit Kippeinrichtung Nutzlast bis einschl. 12 t	15	h	.....	.....

Übertrag: .....



15.07.2019

A. d. Wegscheid

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 33 von 35**

**Erneuerung 3 bis 23**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
4.17	<b><u>Gestellung Verdichtungsgerät</u></b>  Gestellung (Betriebsstunden) eines Bodenverdichtungsgerätes mit Bedienung und Betriebsstoffen. Art = Rüttelverdichter, entspr. AT 5000	15 h		.....	.....
4.18	<b><u>Gestellung Kompressor</u></b>  Gestellung ( Betriebsstunden ) eines Kompressors mit Bedienung und Betriebsstoffen. Einschließlich ein Hammer ( mit Bedienung, Schlauch u. Werkzeug )	15 h		.....	.....
4.19	<b><u>Gestellung Ladegerät</u></b>  Gestellung ( Betriebsstunden ) eines Ladegerätes mit Bedienung und Betriebsstoffen. Art = Luftbereift Leistung ca. 60 PS	20 h		.....	.....
4.20	<b><u>Gestellung Bagger</u></b>  Gestellung ( Betriebsstunden ) eines Baggers mit Bedienung und Betriebsstoffen. Löffelinhalt ca. 1,00 m³	10 h		.....	.....
<b>4 Neben- und Stundenlohnarbeiten</b>				.....	.....

### Zusammenstellung

1	Baustelleneinrichtung	.....
2	Fahrbahn	.....
3	Gehweg / Parkstreifen	.....
4	Neben- und Stundenlohnarbeiten	.....
		<b>Summe</b> .....
		<b>zzgl. MwSt</b> ..... % .....
		<b>Gesamtsumme</b> .....

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Baustelleneinrichtung.....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Fahrbahn.....</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Gehweg / Parkstreifen.....</b>	<b>21</b>
<b>4</b>	<b>Neben- und Stundenlohnarbeiten.....</b>	<b>28</b>